

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 18

Artikel: Unser Bueb frägt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

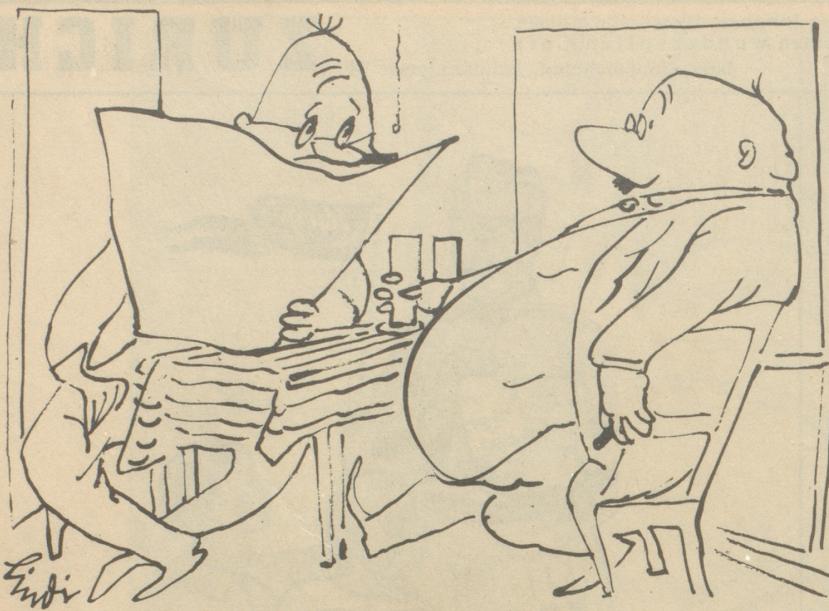
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Es gibt also ein Gelbbuch, ein Blaubuch, ein Weißbuch?
Ja was hat denn das für einen Sinn?“
„Das chönnt me in Bezug uf Ihren Schmärbuch au fröge.“

Mutters erzieherische Worte

Hansli: «Vat'r, wiä höch isch 's Matterhorn?»

Vater: «Guet viertusig Meter!»

Hansli: «Und wiä höch isch de Vesuv?»

Vater: «Drizehhundert!»

Hansli: «Worum isch dänn de Vesuv so viel chlinner . . .?»

Zwischenruf der Mutter, mit einem Blick auf Vaters vaterländischen Stumpen: «Wil er so viel raucht, Hansli!» z.

Fritzli kommt nach Hause und hat alle Hosentaschen mit Äpfeln voll gestopft. Vor dem Hause begegnet ihm der Vater. «Dunnerwätter, Fritzli, woħär hesch denn du die ville Oepfle?» «Weisch, Vatter, mir hei drum Seechrieg gschnillt. Dr Kari und i sy by dr Prisemannschaft gsy. Und wo do em Oberhofbur sy Köbi mit em-e Chratte voll Oepfel isch cho z'laufe, do hei mir ihn halt uf Konterbande dursuecht!». Ha.

Cocktails

der Standpunktroller
der Blaufuchsmajor
die Matterhornbrille
die Buchhandlungsweise
die Nagelschererei
der Nähshachtelhalm
die Treibminestra
der Wohltätigkeitsballast
die Salante
das Automatenreis
die Stoppelfeldpost
die Skikanonenkugel
das Spargelspitzenfuch
das Nachtfischleindeckdich
die Feldmarschallplatte
die Nordpolitik
der Fischtransformator Suzanne

Unser Bueb frägt:

«Du, Vater, wieso händ denn die Tütsche grad chöne uf Dänemark ine; händ denn ali Soldate en Paſ gha?» schö.

Chinesische Weisheit

«Freundlichen Menschen schenkt die Natur schon bei der Geburt den Schlüssel zu andern Herzen.» Was für den Menschen und sein Herz gilt, hat für die Wohnung, das Heim, gleiche Berechtigung. Der erste Anblick eines Heims entscheidet. Der Aufbau der Möbelstücke, der Schmuck der Wände und nicht zuletzt der Böden. Eine warme Stimmung, die zum Herzen spricht, erzeugen Teppiche. Kennen Sie die echten Chinesen? Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich führt chinesische Teppiche in reicher Auswahl.



der bequeme Treffpunkt
am Bahnhofplatz Zürich!

Was die Presse pressit

Der Fleischverbrauch pro Kopf der Bevölkerung ist von 51 602 Kilo im Jahre 1938 auf 51 883 Kilo im Jahre 1939 gestiegen.

142 Kilo pro Tag. En Guetel! E. A. N.

Aus einem Nachruf:

Zweimal hat er in unserem Dorfe die Maul- und Kluauenseuche durchgemacht und darunter gelitten.

Däm isch wohl g'gange!

Charly

Man wird wohl die großen Dänen-Eier ungern vermissen; denn Dänemark hatte eine äußerst rationelle Hühnerzucht und lieferte besonders Eier von über 600 Gramm Gewicht das Stück.

Jetzt versteh ich die Annexion! Rah.

Der Bericht erwähnt eine Reihe bemerkenswerter Aufträge und Spezialkonstruktionen ... unter anderm 2 Leichtstahl-Postigebäckwagen.

Die Bundesbahnen sind dem Fortschritt noch nie verschlossen gewesen. Bre.

In einem St. Gallerblatt lesen wir ein erschütterndes Kulturdokument, wo von einer Volksmetzgerei an der Spitalgasse gesprochen wird.

Die mached churze Prozeſ!

Heba.

Dieser originelle Film spannt zwei Stars zusammen zu einer seltsamen Paarung, die im Verlaufe der bewegten Handlung zusammen schmilzt zu einem seelischen harmonischen Ganzen.

Schööön gesagt!

Luhe.

Guter Rat ist teuer. Der unsere kostet garn nichts. Wir beraten unsere Kunden übrigens gern unentgeltlich bei der Gestaltung ihrer Inserate in der Zeitung. De.

Geburten. 13. April. F., Louis Eugène, Offiziersbedienter, von Ormont-dessus.

Das ist wohl der Rekord militärischer Karriere in Kriegszeiten. Rike.

Am Ende ihres Kaderkurses sind 27 Rotkreuz-Fahrerinnen zu Kolonnenführerinnen mit dem Wachtmeistergrad befördert worden. Unser Bild zeigt eine dieser Frauen mit den Grababzeichen.

Wer will sich dene no anvertraue? Peterli

Ein Unmensch. Das Kriminalgericht hat einen 28 Jahre alten Maurer des vorsätzlichen Totschlags unter Zubilligung gewisser Mildeungsgründe schuldig erklärt und zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Landesverteidigung verurteilt.

Eine harte Strafe.

K. G.

